

Eine mondlose Nacht

Bearbeitet von
Shira Geffen, Etgar Keret, Barbara Linner, David Polonsky

1. Auflage 2014. Buch. 48 S. Hardcover

ISBN 978 3 596 85639 8

Format (B x L): 23,6 x 25,7 cm

Gewicht: 397 g

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Shira Geffen · Etgar Keret · David Polonsky

Eine mondlose Nacht

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

⊗ | KJB

Shira Geffen, geboren 1971, ist eine bekannte israelische Lyrikerin, Kinderbuchautorin und Filmemacherin. Sie lebt mit ihrer Familie in Tel Aviv.

Etgar Keret wurde 1967 in Tel Aviv, Israel, geboren und ist einer der bedeutendsten Schriftsteller Israels. Er schreibt Kurzgeschichten, Graphic Novels und Drehbücher. Sein erster Film ›Jellyfish‹ wurde 2007 auf den Filmfestspielen in Cannes als bestes Debüt ausgezeichnet. Keret lebt mit seiner Frau und seinem Sohn in Tel Aviv.

David Polonsky ist ein preisgekrönter israelischer Illustrator und Comiczeichner. Für das israelische Fernsehen hat er animierte Kurzfilme entwickelt und viele Preise für seine Kinderbuchillustrationen gewonnen. Weltbekannt wurde er durch seine Zeichnungen für den Animationsfilm ›Waltz with Bashir‹. David Polonsky unterrichtet an Israels angesehenester Kunstakademie Bezalel.

Barbara Linner, geboren 1955 in München, Studium der Judaistik, Orientalistik und südosteuropäischer Geschichte, ist die Übersetzerin von u. a. Yiftach Ashkenazy, Assaf Gavron, Jehoschua Kenaz, Judith Katzir, Ron Leshem und Joshua Sobol.

Weitere Informationen zum Kinder- und Jugendbuchprogramm der S. Fischer Verlage, auch zu E-Book-Ausgaben, gibt es bei www.fischerverlage.de.



Erschienen bei FISCHER KJB

Die israelische Originalausgabe erschien 2010 unter dem Titel ›A Moonless Night‹ bei Am Oved Publishers Ltd., Tel Aviv
Copyright © Shira Geffen, Etgar Keret and David Polonsky
Published by arrangement with The Institute for the Translation of Hebrew Literature

Für die deutschsprachige Ausgabe
© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main 2014
Covergestaltung: bilekjaeger, Stuttgart
Satz: Dörlemann Satz, Lemförde
Druck und Bindung: Firmengruppe Appl, Wemding
Printed in Germany
ISBN 978-3-596-85639-8

Shira Geffen · Etgar Keret · David Polonsky

Eine mondlose Nacht

Aus dem Hebräischen
von Barbara Linner



»Und so lebten sie glücklich und zufrieden bis heute«,
flüsterte Papa sacht,
schloss das Buch und drückte es an die Brust.
Zohar schlug die Lider nieder
bis auf einen winzigen Wimpernspalt,
durch den sie sah, wie ihr Papa,
die Hände in den Hosentaschen,
dabei war, ihr Zimmer zu verlassen.
»Du hast das kleine Licht vergessen!«,
rief sie ihm zweimal nach.
»Das kleine Licht, das braucht es nicht,
der Vollmond steht am Himmel heute Nacht«,
sagte Papa, und schon
hatte er die Tür zugemacht.

Zohar lag da und dachte:

»All meine Puppen lächeln mich an,
warum bin ich denn bloß so traurig dann?
Vielleicht weil es dunkel ist und Nacht,
weil Papa aus dem Zimmer gegangen ist,
vielleicht weil er mir den Mond versprochen,
von dem draußen vorm Fenster nichts zu sehen ist?



Stille und Dunkel ringsherum,
nun stand Zohar draußen auf dem Balkon,
sperrte suchend die Augen auf:
»Wo ist er, wo versteckt sich der Mond?«
Über ihr segelte hin und her
ein Wolkenmeer trauriger Elefanten,
die den Weg nicht fanden,
weil am Himmel weder Mond noch Sterne standen.

Zohar rief: »Mond!«
Doch keine Antwort kam.
Da fiel ihr ein, dass er noch anders hieß,
und noch einmal rief sie: »Stern der Nacht!«
War er vielleicht geklettert aufs Dach?
Oder gar in den Brunnen gefallen?
War er vielleicht im Baumwipfel eingenicke,
eingeschlafen und nicht wieder aufgewacht?

